



# Protokoll

zur 2. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der TU-Wien am 18.12.2023, um 18:00 Uhr im Seminarraum AA 02-1, Hauptgebäude, Karlsplatz 13, Stiege 1, 2. Stock, 1040 Wien.

## Tagesordnung

---

**TOP 1 Feststellung der ordentlichen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 1. ordentlichen Sitzung der Funktionsperiode 2023-2025**

**TOP 4 Berichte der Vorsitzenden**

**TOP 5 Wahl der Referatsleitung für das Referat für Referat für antirassistische Arbeit**

**TOP 6 Wirtschaftsprüfer\_in**

**TOP 7 Unterstützung bei Neuausstellung des Studierendenausweis für trans und nicht-binäre Studierende**

**TOP 8 Jahresvoranschlag 2023/24, 2. Änderung**  
**a. Buchhaltung**

**TOP 9 Neuerliche Entsendung in den Senat**

**TOP 10 Studienkommission**

**TOP 11 Studentische Räume im Luftpavillon**

**TOP 12 Nachhaltig Essen in der TU-Wien-Mensa**

**TOP 13 Mehr Lern- und Arbeitsfläche in der TU Wien Bibliothek**

**TOP 14 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden**

**TOP 15 Allfälliges**



## **TOP 1 Feststellung der ordentlichen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende der HTU, Paul KOO, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit. Die Sitzung wird um 18:10 wieder aufgenommen.

Weiters stellt Paul KOO die ordnungsgemäße Einladung und Anwesenheit folgender Mandatäre\_innen fest. Die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll angehängt. Es sind 17 Mandatäre\_innen anwesend. Die Beschlussfähigkeit während der Sitzung ist gegeben.

Zusätzlich sind noch folgende Personen anwesend:

Therese TENGG

Hassan DJAFARI

Astrid ALBRECHT-KRAMREITER

## **TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

---

### **Antrag: Paul KOO**

Die Universitätsvertretung an der TU Wien möge beschließen, dass der Tagesordnungspunkt TOP 10, Unterstützung bei Neuausstellung des Studierendenausweis für trans und nicht-binäre Studierende, vor TOP 7 behandelt wird.

---

<b>Pro: 17</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>Einstimmig angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

---

### **Antrag: Paul KOO**

Die Universitätsvertretung an der TU Wien möge beschließen, dass die Tagesordnung um den zusätzlichen Punkt 7a Buchhaltung ergänzt wird und dieser nach TOP 7 behandelt wird.

---

<b>Pro: 17</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>Einstimmig angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

---



---

**Antrag: Paul KOO**

Die Universitätsvertretung an der TU Wien möge die geänderte Tagesordnung genehmigen.

---

<b>Pro: 17</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>Einstimmig angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

---

## **TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 1. ordentlichen Sitzung der Funktionsperiode 2023-2025**

Felix EFFENBERG bemerkt, dass der Antrag „Unterstützung bei Neuausstellung des Studierendenausweis für trans und nicht-binäre Studierende“ nicht von Philip KALOUMENOS, sondern von ihm gekommen ist.

Philipp PETRAC weist darauf hin, dass sein Vorname mit zwei Ps am Ende geschrieben wird. Er erklärt auch, dass bei seiner Frage auf Seite 7 nicht die Vorgangsprotokolle, sondern die Vorgangsweise der Ombudsstelle gemeint war.

Lisa BLENK weist auf einen Rechtschreibfehler auf der Seite 15 hin. Außerdem weist sie darauf hin, dass auf der Seite 23 ihr Vorschlag zu den Lastenfahrrädern der war, dass sie während des Umbaus im Gußhaus montiert werden sollen, damit sie weiter in Verwendung bleiben können. Sie bittet um die Ergänzung auf der Seite 30, dass sie um Daten bezüglich dem Ausleihen von Bücher gebeten hat. Eine weitere bitte von Lisa BLENK ist, dass die Nachnamen mit Großbuchstaben geschrieben werden.

Philipp PETRAC bittet darum, dass das Wort “vorgeschlagen” auf “beschlossen” auf der Seite 14 in Bezug zum Antrag “Kein Raum für Männerbünde” ausgewechselt wird.

Paul KOO schlägt ein Colab-Dokument vor, wo vorab alle Beteiligten ihre Änderungsvorschläge als Kommentar eingeben können. Dann könnte die UV das Protokoll schon abgeändert in der Sitzung beschließen



Moritz MAIRHOFER kommt um 18:18.

---

**Antrag: Paul Koo**

Antrag auf Genehmigung des Protokolls der 1. UV-Sitzung der Periode 2023-2025 mit den besprochenen Änderungen.

---

<b>Pro: 16</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 1</b>	<b>Angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	-------------------

---

## TOP 4 Berichte der Vorsitzenden

Josef FRACZEK berichtet:

### Infrastrukturprojekte der TU Wien

Der Vorsitz hatte eine sehr angenehme Besprechung mit Vizerektor KASTNER. Allgemein findet er es auch nicht so gut, dass Umbauten und Bauarbeiten oft spontan stattfinden. Da ist der Kommunikationsweg zur BIG auch oft sehr schlecht. Als nächstes sind Projekte im Arsenal geplant. Erst einmal zwei Gebäude, wo unter anderem Start-Ups und TU-nahe Vereine reinkommen sollen. Dann das neue Gebäude der Physik am Arsenal, was im Frühling eingereicht werden soll.

Anschließend soll dann die Renovierung der Gusshausstraße 28 eingereicht werden. Es gab Budgetstreitigkeiten im Ministerium, deshalb geht es erst jetzt. Es ist momentan geplant, dass langfristig ein Student-Support-Center, ZESL und International Office reinkommen. Momentan ist es baulich noch nicht ganz klar, wie man das barrierefrei gestalten kann. Bauarbeiten starten voraussichtlich im Sommer.

Außerdem wurde der Stand der zweiten Rotunde angesprochen. Vizerektor KASTNER war auch nicht über die jetzige Situation erfreut. Der Vorsitz wird ihn noch über eine mögliche Zwischennutzung ansprechen.

Bezüglich dem ehemaligen Zürich-Versicherungsgebäude gab es verschiedene Aussagen von Vizerektor KASTNER und Rektor SCHNEIDER. Laut Vizerektor KASTNER, sind die zuerst angedachten Start-Ups in dem Zürich-Versicherungsgebäude wieder Geschichte. Stattdessen soll das Gebäude von der Fakultät Architektur und Raumplanung benutzt werden. Rektor SCHNEIDER behauptete aber am nächsten Tag, dass seine Idee schon



war teilweise Start-Ups, beziehungsweise Grown-Ups, also gewachsene Start-Ups in das Zürich-Versicherungsgebäude unterzubringen. Die Zürich Versicherung AG zielt sich auch gerade ein bisschen, weil sie mit einem Projekt am Schwarzenbergplatz beschäftigt ist. Hoffentlich wird Rektor SCHNEIDER einen Termin im Jänner bei der Versicherung bekommen und ein Konzept vorlegen können.

In den Höfen 1 und 2 ist laut Vizerektor KASTNER geplant, eine gemeinsame Gestaltung, auch im Rahmen von Studierendenprojekten vorzunehmen. Die Nutzung des Luftpavillon ist jetzt noch nicht fix. Es wird aber schon daran gearbeitet, ihn zu renovieren. Vizerektor KASTNER meint, er wartet noch auf irgendwelche Dokumente oder Vorschläge von einer Baufirma. Er hofft, dass er die noch vor Weihnachten bekommt. Was ziemlich fix ist, dass dort wieder eine Küche in irgendeiner Form reinkommt. Ob die jetzt öffentlich zugänglich ist oder im Rahmen von einem kleinen Mensa-Buffer ist, ist jetzt noch nicht ganz klar. Der Vorsitz hat sich auf jeden Fall für die Variante öffentlich zugänglich ausgesprochen. Sie haben auch betont, dass sie in die Planung involviert sein möchten.

### **Studentische Lern- und Arbeitsräume**

Die Vorsitzenden sind bei der Raumerhebung gut dabei. Einige Fachschaften haben schon eine Raumerhebung an den Vorsitz geschickt. Luca EICHLER hat am Getreidemarkt recherchiert, was da für Lernräume und Plätze gibt. Die Vorsitzenden versuchen das möglichst statistisch auszuwerten, damit sie eine gute Datenbasis haben.

Auch das Zutrittsprojekt vom Vizerektor KASTNER, dass alle Studierenden irgendwann digital über ein zentrales Schließsystem 24-7 Zutritt zur TU Wien haben, wurde besprochen. Vizerektor KASTNER war für die Idee zu begeistern. Die GUT steht ein bisschen auf der Bremse. Der Vorsitz hat vorgeschlagen, dass man am Getreidemarkt ein Pilotprojekt machen könnte, weil am Getreidemarkt bereits ein elektronisches Schließsystem existiert. Luca EICHLER hat dankenswerterweise schon ein Konzept erstellt, welche Türen und Bereiche freigegeben werden müssten. Das werden die Vorsitzenden Vizerektor KASTNER dann schicken.

Die Vorsitzenden haben mit Vizerektor KASTNER auch über Lernräume in der Bibliothek gesprochen. Es ist eher schwierig, weil die Bibliothek eh schon relativ lang offen hat und gerade zu Randzeiten wenig genutzt wird und das auch relativ teuer ist aufgrund von Sicherheitspersonal. Die Vorsitzenden schauen mal was sie erreichen könnten oder ob



es mehr Sinn macht einen 24/7 Lernbereich im Freihaus oder im Hauptgebäude einzurichten.

### **Veranstaltungen**

Die Vorsitzenden haben Vizerektor KASTNER auch über die Transparenz bei der Raumvergabe angesprochen. Das BauUm-Fest hat zum Beispiel nicht stattgefunden, weil es geheißen hat, dass der Prechtlsaal bis in den Frühling belegt ist. Am Tag, an dem das Fest stattfinden hätte sollen, war dann eine Konferenz bis 18 Uhr und dann war es leer. Vizerektor KASTNER war einverstanden, dass das suboptimal sei. Er hat sich auch selbst beschwert, dass er keine Einsicht in den Veranstaltungskalender hat. Der Vorsitz hat auch die Veranstaltungen von Burschenschaften erwähnt, da hat Vizerektor KASTNER große Augen bekommen, davon wusste er auch nichts. Josef FRACZEK glaubt, die HTU hat in seiner Person einen Mitstreiter, da mal für mehr Transparenz zu sorgen.

Zu Veranstaltungen der Studienvertretung Wirtschaftsinformatik: Letzten Freitag, am 15.12. war Winfnachten, das wurde bei der MA36 angemeldet. Das war vor allem ein großer Verwaltungsaufwand und es gab einige Hürden, die mit der Zusammenarbeit zwischen GUT und BIG aufgetreten sind. Die Gutachten für Stromkreise die besorgt hätten sollen, sind sehr schleppend verlaufen.

Angeblich hat Rektor SCHNEIDER bei Winfnachten geäußert, dass alle Kosten, die der HTU durch diese Anmeldung entstanden sind, eigentlich die GUT tragen sollte und nicht die Hochschülerinnschaft. Der Vorsitz bleibt an dem Thema dran. Josef FRACZEK muss noch recherchieren was Rektor SCHNEIDER genau am Freitag gesagt hat. Die Mandatar\_innen werden weiter informiert werden.

Momentan wird die HTU auch dazu aufgefordert bei kleineren Veranstaltungen wie Spritzerständen diese Veranstaltungen bei der MA36 anzuzeigen, also nicht anzumelden, sondern anzuzeigen, und auch bei der AKM bezüglich der Musikrechte quasi. Josef FRACZEK hat mit dem GUT-Juristen telefoniert und der hat gemeint er möchte die HTU sensibilisieren für dieses Thema. Da kann es ja zu Strafen kommen usw. Josef FRACZEK hat vereinbart, dass das in unserer eigenen Verantwortung liegt und dass das quasi eine Empfehlung von ihm ist und der Vorsitz diese Empfehlung freundlich zur Kenntnis nimmt aber auch nicht mehr.

Der Vorsitz hat Pläne der TU Gebäude bekommen. Es sind Fluchtwege in Rot eingezeichnet, es sind auch manche Türbreiten, aber weit noch nicht alle, eingezeichnet.



Das wäre relevant für die Anmeldungen bei der MA36. Diese Pläne sind an verschiedene Personen per Mail gegangen, Josef FRACZEK habe es auch schon in die Cloud geladen und wird diesen Cloud-link nochmal ausschicken an alle, damit die Pläne auch wirklich zentral einsehbar sind.

### **Mailaccounts für Studierende**

Vizerektor KASTNER strukturiert in der TU IT um, und ist auch der Meinung, dass die Umstellung der Mail-Accounts nicht ideal verlaufen ist. Er hat den Vorsitz gebeten als Studierendenvertretung eine Stellungnahme zu verfassen was sie denn genau sich wünschen von so einem Mail Account. Vor allem von der Usability her, jetzt nicht von der Security. Auch eine Umfrage unter Studierenden wäre durchzuführen, weil er gemeint hat, dass sie vielleicht besser von den Studierenden angenommen wird, wenn es von der HTU kommt.

Was nicht verhandelbar ist, dass man bei Microsoft Exchange bleiben wird. Es geht darum ob man das intern oder extern hostet. Da bitte eher Luca EICHLER fragen. Es ist angedacht, dass der Vorsitz diese Stellungnahme in einer breiteren Arbeitsgruppe verfasst, entweder mit einem Treffen oder durch ein gemeinsames Dokument.

### **HTU-Infrastruktur**

Im Lernraum im alten GZ sind am 18.12. Möbel geliefert worden. Es hätten auch Bildschirme montiert werden sollen, blöderweise wurden die Möbel genau dort hingestellt wo die Bildschirme montiert hätten werden sollen, wodurch die Bildschirme nicht montiert werden konnten.

Die HTU hat jetzt auch wieder einige Oiml-Schlösser eingebaut, im Lernraum GZ, in der HTU noch zwei und im Doktorat.

Bezüglich der Kellerräumlichkeiten haben die Vorsitzenden mit der GUT Bauabteilung gesprochen. Leider haben sie noch nicht herausgefunden welche Räume genau für die HTU vorgesehen sind.

Die Vorsitzenden haben auch angefragt ob sie weitere Räumlichkeiten für die HTU bekommen könnten, weil doch einige SBs inzwischen dazu gekommen sind, die sich fast stapeln in den schmalen Referatsräumlichkeiten. Im ersten Stock über der HTU werden momentan viele von Umbau betroffene Abteilungen hin und her geschoben. Mal sehen was man da machen kann.



Lastenräder sind soweit am Weg. Die Vorsitzenden haben Angebote eingeholt, sie haben sich für ein Angebot entschieden und machen dann jetzt die Anzahlung in diesen Tagen. Dann werden die Räder hoffentlich zum Semesterbeginn des Sommersemesters kommen. Sie haben auch schon der GUT geschickt, welche Reparatursäulen sie sich wünschen würden und werden mal schauen ob sie die sponsern. Josef FRACZEK wird Anfang Jänner noch mal telefonieren, was denn da jetzt der Stand ist.

**Eingesetzte Personen in Referaten Juli bis Dezember:**

Josef FRACZEK hat eine Statistik erstellt, wie die Einsetzungen von Juli bis Dezember gelaufen sind. Total hat die HTU im Juli 56 Personen eingesetzt gehabt. Jetzt im Dezember hat die HTU 83 Personen eingesetzt, wobei zu beachten ist, dass drei Personen jeweils in zwei Referaten eingesetzt sind, natürlich nur in einem bezahlt werden. Das bedeutet wir haben 80 Personen in Referaten. Stark gewachsen sind das Sportreferat, da ging es von einer oder zwei Personen auf sieben.

Das Referat für Lehramtsangelegenheiten ist auch aufs doppelte gewachsen, allerdings von einer auf zwei Personen. Das InfraRef übernimmt auch immer mehr Aufgaben und ist stark gewachsen. Honorable Mention: Die HTU hat ein Referat für Antirassismus gegründet.

Für genauere Daten kann man sich gerne bei Josef FRACZEK melden, er hat ein Excel-File.

Total: Von 56 auf 83 Einsetzungen (plus 48,21%)

(Anmerkung: 3 Personen jeweils in zwei Referaten eingesetzt, bedeutet 80 Personen total)

Top Referate:

Sport: +600%

FsLA: +100% (von 1 auf 2)

Infra: +100%

ORK: +80%

Gleich und Presse: +33%



BiPol: +28,6%

AuRef: +25%

Soz: +16,6%

Honorable mention:

AntiRa: Neu gegründet mit 3 Personen

Paul KOO berichtet:

### **#unikämpft**

Eine Kundgebung fand am 04.12. statt. Angesprochene Hauptforderungspunkte waren die Verbesserung des Beihilfensystems für Studierende und ausreichende Universitätsfinanzierung für verbesserte Arbeits- und Studienbedingungen. Es fanden Redebeiträge von ÖHs, Betriebsrät\_innen und Initiative Unterbau statt. Wichtiger Output war die Vernetzung zwischen diesen Organisationen. Es wird als Pilotprojekt betrachtet, um diese Dauerthemen in Zukunft weiter in die Öffentlichkeit zu bringen.

### **Workshop Rektorat**

Das Workshop Rektorat wurde am 30.11.23 gemeinsam mit dem Rektorat durchgeführt. Es war ein 3-stündiger Workshop, bei welchem Rektor SCHNEIDER und Vizerektor\_innen KOCH, KASTNER und GRÜNDLING-RIENER und rund 30 Studierendenvertreter\_innen anwesend waren. Der Workshop fand nach dem World-Cafe-Prinzip statt und es wurde über verschiedenste Themen zur Weiterentwicklung der Universität diskutiert. Rektor SCHNEIDER war sehr zufrieden mit dem Workshop und schlägt eine quartalsweise Durchführung vor, was Teil des Masterplan-Prozess der TU sein werde. Der nächste Workshop findet im März statt.

### **Arbeitsgruppe §21a**

Die Überarbeitung der studienrechtlichen Bestimmungen ist seit über einem Jahr in Vorbereitung. Im Juni 2023 wurden fast alle Änderungen im Senat angenommen, bis auf den § 21a, welcher die Wiederholbarkeit von Teilleistungen bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen regeln soll. Daher gibt es eine spezielle Arbeitsgruppe zu diesem Paragraphen, von welcher mittlerweile die 3. Sitzung stattgefunden hat. Die Sitzungen laufen konstruktiv ab, als Vorbereitung von Seiten der Studierenden treffen sich Vertreter\_innen aus allen Studienrichtungen. Ein vorläufiges Ergebnis der Arbeitsgruppe



wird im Jänner 2024 erwartet und in weiterer Folge soll ein Beschluss im Juni 2024 im Senat gefasst werden.

### **IDSa-Stellungnahme**

Das Referat für Bildung und Politik bereitet eine kritische Stellungnahme zum Gesetz für das Institute of Digital Science Austria vor. Allgemein wird der Gesetzesentwurf als Rückschritt im Sinne einer Universität betrachtet: Mitsprache von Universitätsangehörigen und insbesondere Studierenden wird reduziert, Beziehung von Studierenden zur Universität ist privatrechtlich (Konsequenzen für Rechtsschutz), Angestellte unterliegen nicht dem Kollektivvertrag. Für weitere Fragen bitte an das Referat für Bildung und Politik wenden.

Philipp PETRAC fragt ob hinsichtlich der Stellungnahme auch eine APA-Aussendung oder Presseaussendung geplant sei. Paul KOO sieht Sinn darin, und verspricht eine allgemeine Stellungnahme zu planen. Klara FASCHING behauptet es gäbe schon eine Stellungnahme dazu. Paul KOO erklärt, dass die Situation nur Stichwortartig für den Senat zusammengefasst wurde.

### **Diskussionsveranstaltung Zielnetz 2040**

Das Lobauforum ist an die HTU herangetreten, um verkehrspolitische Veranstaltung zu Zielnetz 2040 zu organisieren. In diesem Strategiedokument wird der österreichische Bahnausbau geregelt. Da auf der TU einige Studierende mit Bezug zu Verkehrspolitik im Studium gibt, wurde vom Vorsitz zugestimmt. Die Veranstaltung soll am 31.1. stattfinden. Geplant ist auch ein Fachvortrag gemeinsam von Lobauforum und Studierenden, sowie eine Plenumsdiskussion mit Vertreter\_innen von Politik und Wissenschaft.

### **2. ordentliche Vorsitzendenkonferenz**

Die 2. ordentliche Vorsitzendenkonferenz hat am Freitag 15.12.23 stattgefunden. Interessante Punkte waren die Entsendung in die Kontrollkommission, bei welcher Gabor Sas, ehemaliger HTU-Vorsitzender, erneut entsendet wurde. Dies begrüßen die Vorsitzenden. Weiterer Punkt war ein Antrag zur Abrechnung der Demo-Kosten vom #unikämpft über den Projektetopf der Vorsitzendenkonferenz. Daher fallen für die HTU keine Kosten für die Demonstration an.

David MOOSLECHNER verlässt die Sitzung zwischen 18:39 und 18:44.



Pia-Marie GRAVES berichtet:

### **Mental Health**

Momentan liegt der Fokus der TU (insbesondere des Student Support und Diversity Management) auf Neurodiversität. Es sind Vernetzungsgruppen für Studierende zu spezifischen Themen wie ADHS geplant (Betroffeneninitiative). Das Ganze soll nicht nur ein Austausch von Studierenden sein, sondern es soll auch die Möglichkeit geben eben zu diesen Themen Fragen zu stellen.

Außerdem gab es viele Fragen von Studierenden und auch unsererseits (HTU) zur psychosozialen Beratung der TU Wien. Hier stehen unseren Studis je drei Einheiten pro Thema zur Verfügung. Sinn ist in erster Linie bei schwerwiegenderen Themen die Weiterleitung, um eine langfristige Betreuung zu ermöglichen.

Lisa BLENK fragt ob auf der Webseite angemerkt sei, dass die drei Stunden pro Thema und nicht pro Studierenden gelten. Pia-Marie GRAVES verspricht nachzuschauen, und ggf. dass es noch ergänzt wird.

---

### **Antrag: Philipp PETRAC**

Es wird Rederecht für Theresa TENGG beantragt.

---

<b>Pro: 17</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>Einstimmig angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

---

Theresa TENGG fragt ob es Daten zu Wartezeiten für die Betreuung gibt. Pia-Marie GRAVES findet keine genaue Zahlen, bestätigt aber, dass eine Rückmeldung und Termin innerhalb zwei Wochen stattfinden.

### **Runder Tisch**

Es hat ein "runder Tisch", ein Treffen der Stakeholder\*innen der TU Wien, zu verschiedenen Aspekten der Themen Diversity und Gender stattgefunden. Zu Kernthemen wie den Toiletten, TISS und allgemein der Kultur an der TU Wien soll es Task Forces geben. Um für die zukünftigen Treffen die Meinungen aller Studis repräsentieren zu können ist am Donnerstag (21.12.23) um 17:00 das erste Treffen der Arbeitsgruppe der HTU geplant, die Einladungsmail sollte an alle gegangen sein.



### **Nachhaltigkeit**

Aufgrund der oben angesprochenen Thematik verzögert sich die Gründung dieser Arbeitsgruppe leider.

### **Studierendenausweise**

Den Vorsitz ist diesbezüglich bereits mit dem Rektorat in Verbindung getreten. Er tritt dafür ein die Preise allgemein zu reduzieren und die Neuausstellung aufgrund von Namensänderungen von trans und nicht-binäre Studierenden kostenlos zu machen. Die Problematik die das Rektorat und auch der Vorsitz diesbezüglich sehen, ist das somit verpflichtende Outing einer studentischen Person gegenüber der Studienabteilung, um das kostenfreie Angebot nutzen zu können. Eine momentane mögliche Idee, ist stattdessen ein Outing vor Personen der HTU, vor allem, da die eher als Vertrauens- und Beratungspersonen angesehen werden könnten, sodass die HTU daraufhin eine Sammelrechnung an das Rektorat stellt.

### **Daten zu Aufnahmeprüfungen**

Die Vorsitzenden haben Einsicht in die Statistiken zum Aufnahmeverfahren der Informatikstudien vom ZESL (Zentrum für strategische Lehrentwicklung) bekommen. Die Daten zeigen eine positive Auswirkung der Aufnahmeeinschränkungen auf die Prüfungsaktivität, die ECTS und die Abschlüsse, dies gilt sowohl in prozentueller als auch in absoluter Hinsicht. Sie wollen nach anderen Gründen für diese Korrelation suchen und sind generell hinterfragen, ob die VOR-Phase auch schon dieselben Auswirkungen hat. Des weiteren warten sie auf die Daten der Architektur, wo es ebenfalls bereits Aufnahmeverfahren gibt.

Philipp PETRAC fragt wie die Aufnahmeprüfung auf den Frauenanteil gewirkt hat. Pia-Marie GRAVES berichtet, dass es positiv auf den Frauenanteil gewirkt hat, und das die einzige negative Auswirkung auf die Anzahl der Ausländischen Studierenden gefallen ist.

Philip KALOUMENOS bittet um die Einsichtnahme in die genauen Daten. Pia-Marie GRAVES erklärt, dass sie sie noch nicht erhalten hat. Philipp PETRAC fragt nach der Position der Vorsitzen den Aufnahmetests gegenüber. Pia-Marie Graves antwortet, dass es verschiedene Aspekte gibt. Paul KOO ergänzt, dass sich die Fachschaftsliste gegen jegliche Aufnahmebeschränkung einsetzt, aber die Daten nicht gelegnet werden können.



**Daten zum 5. Prüfungsantritt**

Demnächst erhält der Vorsitz auch Einblick in diese. Es scheint sich abzuzeichnen, dass der 5.Antritt zumindest in einigen Studiengängen nicht fallen darf, solange diese nicht überarbeitet wurden.

**Universitätsrat**

Die zweite Sitzung fand erst am 18.12.23 statt. Es wurden der Entwicklungsplan, der Budgetvorschlag für 2024, Änderungen im Organisationsplan und der Revisionsplan besprochen.

## **TOP 5 Wahl der Referatsleitung für das Referat für Referat für antirassistische Arbeit**

---

**Antrag: Paul KOO**

Es wird Rederecht für Hassan DJAFARI beantragt.

---

**Pro: 17      Contra: 0      Enthaltung: 0      Einstimmig angenommen**

---

Hassan DJAFARI stellt sich vor.

Die Wahlzettel werden ausgezählt.

Paul KOO liest die Ergebnisse vor:

Referat	Name	ja	nein	ungültig
Referat für antirassistische Arbeit	Hassan Djafari	17	0	0

Sitzungsunterbrechung von 19:08-19:28 Uhr. Um 19:28 wird die Sitzung wider aufgenommen.



## TOP 6 Wirtschaftsprüfer\_in

Begründung:

- Die Universitätsvertretung hat gemäß § 17 Z 4a einen Beschluss über die Bestellung einer Wirtschaftsprüferin oder eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses zu fassen.
- Es wurden drei Angebote eingeholt (extra 5 400€, Logos 5040 € und Commendatio 6240 €), davon wird das Angebot von extra als am zweckmäßigsten erachtet, da dieser Wirtschaftsprüfer den letzten Jahresabschluss geprüft hat und daher die Arbeitsweise bekannt ist.

---

**Antrag: Godwin Biziyaremye**

Die Universitätsvertretung der HTU Wien beschließt die Bestellung des Wirtschaftsprüfers „extra Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH (FN 288 998y)“ für die Prüfung des Jahresabschlusses 22/23 zu einem Preis von 5 400 €.

---

<b>Pro: 17</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>Einstimmig angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

---

## TOP 10 Unterstützung bei Neuausstellung des Studierendenausweis für trans und nicht-binäre Studierende

Dieser Punkt wurde vorgezogen.

Kontext:

Studierende, die sich nicht mit ihrem zugeschriebenen Geschlecht identifizieren, stehen für eine Anpassung des Geschlechtseintrags oder Namens vor finanziellen sowie bürokratischen Hürden. Sobald der Geschlechtseintrag oder Name in TISS angepasst ist, müssen Studierende auch einen neuen Studierendenausweis beantragen. Dabei müssen Studierende die entstehenden Kosten selbst tragen. Somit entstehen neben den bereits getragenen Kosten für die amtliche Änderung des Geschlechtseintrags oder Namens noch zusätzliche Kosten an der TU Wien.



Wir sehen dies sehr kritisch, die TU Wien soll diese Kosten für betroffene Studierende übernehmen. Neben unbürokratischer Änderung des Geschlechtseintrags, Namens sowie Pronomen in TISS soll die TU Wien trans und nicht-binäre Studierende auch bei anfallenden Zusatzkosten unterstützen. Und genau dafür soll sich auch die HTU Wien einsetzen.

---

**Antrag (Vertagter Zusatzantrag der 1. ord. Sitzung): Felix EFFENBERG**

Falls die Universitätsleitung sich dagegen entschließt, die anfallenden Kosten für Studierende bei Neuausstellung des Studierendenausweis im Zuge einer Namensänderung, zu erlassen, soll die HTU Wien einen Fördertopf einrichten, um diese Studierenden finanziell zu unterstützen.

---

**Pro: 17      Contra: 0      Enthaltung: 0      Einstimmig angenommen**

---

## **TOP 7    Jahresvoranschlag 2023/24, 2. Änderung**

Godwin BIZIYAREMYE erklärt die Änderungen.

Einrichtung eines Unterstützungsfonds in der Höhe von 15.000 € (Schätzung durch das Referat für Gleichbehandlung und Frauenförderung) für Kosten von Neuausstellung von Studierendenausweisen aufgrund von Namensänderungen

Anpassung bei der Anzahl der SB-Stellen (Streichung einer nicht benötigten Stelle)

Philipp PETRAC fragt ob eine Aufschlüsselung des TU-Balls erstellt wurde. Godwin BIZIYAREMYE erklärt, dass keine geplant wurde da das Event kostenneutral sei. Paul KOO fügt hinzu, dass eine Einsicht in die Unterlagen des Balls beim Wirtschaftsreferat gemacht werden kann. Moritz MAIRHOFER möchte wissen, wofür die Profite des Balls gespendet werden. Godwin BIZIYAREMYE antwortet, dass es an den HTU Kinderfonds geht.

---

**Antrag: Godwin BIZIYAREMYE**

Die HTU möge die vorliegende 2. Änderung des Jahresvoranschlag beschließen

---

**Pro: 14      Contra: 0      Enthaltung: 3      Angenommen**

---



## a. Buchhaltung

Begründung:

- WiRef und Vorsitz finden es von Vorteil eine Buchhaltung an der HTU anzustellen
  - Zur Entlastung der Freiwilligen im WiRef
  - Eine Stelle die Wissen bewahren kann
  - Verbesserte Kontaktmöglichkeiten im WiRef
  - Verbesserte Kontaktmöglichkeiten zur Buchhaltung
- Es wurde eine Arbeitsgruppe dazu gegründet.
- Aufgaben wären vor allem die Eingangsrechnungsbearbeitung.
- Vorläufige Ausschreibung steht.
- Wünschenswert wäre ein Start mit Juli 2024
- Anstellungsausmaß 30 Stunden
- Erfahrungen bei vorherigen Anstellungen zeigen eine Personalagentur zu beauftragen ist wünschenswert. Kosten orientieren sich am Jahresgehalt der Anstellung.

---

### Antrag: Paul KOO

Die HTU Wien beabsichtigt eine interne Buchhaltung innerhalb eines Jahres anzustellen. Dafür soll eine Personalagentur für bis zu 10.000 € beauftragt werden.

---

<b>Pro: 17</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>Einstimmig angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

---

Lisa BLENK und Philipp PETRAC verstehen nicht, wieso 10.000€ für die Personalagentur gebraucht werden. Godwin BIZIYAREMYE erklärt, dass die Zahlungsmöglichkeiten der HTU eingeschränkt sind, deswegen findet man einen Buchhalter nur schwierig. Deshalb braucht man die Personalagentur die einen Prozentanteil des Jahresgehalts der Buchhalter als Honorar nehmen wird.



## TOP 8 Neuerliche Entsendung in den Senat

Paul KOO erklärt, dass zwei Personen aus der ersten Entsendung gestrichen wurden und auch weitere Ersatzpersonen hinzugefügt wurden. Eine Person aus der Physik, vier Personen aus der Fachschaft Doktorat, da die HTU bisher noch keine Doktorandinnen im Senat vertreten hatte und auch von Seiten des Vorsitz der Wunsch war, die Interessen der Doktorandinnen stärker zu vertreten, sind dabei. Zusätzlich wurde auch Lisa BLENK als Ersatzmitglied hinzugefügt.

Die neue Liste ist:

Hauptmitglieder:

- Klara Fasching
- Gregor Fischer
- Paul Koo
- Katharina Kralicek
- David Mooslechner
- Theresa Tengg

Ersatzmitglieder:

- Boryana Badinska
- Godwin Biziyaremye
- Josef Fraczek
- Pia-Marie Graves
- Sabine Gürtler
- Timo Herzog
- Lea Holter
- Simon Los
- Jean Pierre Matriciani
- Noah Meister
- Loretta Pavlis
- Ramon Rigal
- Elise Scheiber



- Cassandra Rosa Schober
- Lukas Wurth
- Moritz Zebenholzer
- Fedora Herzog
- Alexander Hold
- David Kaufmann
- Jasmin Kunze
- Philipp Petrac
- Astrid Albrecht-Kramreiter
- Martin Baumann
- Lisa Geiginger
- Thomas Kolb
- Katharina Schrom
- Lisa Blenk

---

**Antrag Paul KOO die Liste in der vorliegenden Fassung anzunehmen**

Die HTU Wien möge beschließen die Liste der Senatsmitglieder zu genehmigen.

---

<b>Pro: 17</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>Einstimmig angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

---

## **TOP 9 Studienkommission**

---

**Antrag: Paul KOO**

Gemäß § 1 Abs. 4 Satzung HTU Wien beschließt die Universitätsvertretung, dass die Studienkommission Quantum Information Science and Technology (GZL.: 3101.00/001/2023) von der Studienvertretung Technische Physik (§ 1 Abs. 1 Z 3 lit. k Satzung HTU Wien) beschickt wird.

---

<b>Pro: 14</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 3</b>	<b>Angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	-------------------

---

Paul KOO ergänzt, dass natürlich die anderen Studienvertretungen informell in die Studienkommission von der Physik einbezogen werden.



Begründung: Mit 11.12.2023 hat der Senat die Studienkommission Quantum Information Science and Technology eingesetzt. Diese soll sich mit der Errichtung des Masterstudiums Quantum Information Science and Technology befassen. Fachlich zugehörig sind die Fakultäten Elektrotechnik und Informationstechnik, Physik und Informatik. In Absprache mit den zugehörigen Studienvertretungen wurde die Beschickung durch die StV Technische Physik als am sinnvollsten erachtet.

## TOP 11 Studentische Räume im Luftpavillon

Kontext:

Der Luftpavillon sowie die zugehörige Terrasse im Hof 2 des Hauptgebäudes am Karlsplatz 13 soll nach langem Leerstand nun umgebaut und neu bespielt werden. Es ist unklar ob und inwieweit diese Räume den Studierenden als Sozial-, Lern- und Arbeitsraum oder Zeichensaal zur Verfügung stehen. Während des Gastronomiebetriebs "Nelson's" stand das Obergeschoß Studierenden als kleiner Zeichensaal frei zur Verfügung. An der TU Wien gibt es einen starken Mangel an Räumen für Studierende, wir sprechen uns dafür aus, dass nicht noch weitere Räume entstehen, die nur für Lehre oder Veranstaltungen buchbar sind, oder Räume, die nur konsumpflichtig sind. Die Nachnutzung des Luftpavillons soll Studierenden dauerhaft als Sozial-, Lern- oder Arbeitsraum zur Verfügung stehen.

---

### **Antrag: Philipp PETRAC**

Die HTU Wien setzt sich bei der Universitätsleitung sowie allen weiteren relevanten Stakeholder\*innen dafür ein, bei der Planung zur Neunutzung des Luftpavillons sowie der zugehörigen Terrasse involviert zu sein. Die HTU Wien soll sich im Zuge dieses Planungsprozesses dafür einsetzen, dass der Luftpavillon für Studierende dauerhaft als Sozial-, Lern- und Arbeitsraum oder Zeichensaal zur Verfügung steht.

---

**Pro: 17**

**Contra: 0**

**Enthaltung: 0**

**Einstimmig angenommen**

---



## TOP 12 Nachhaltig Essen in der TU-Wien-Mensa

Kontext:

Der TU Wien kommt als Zentrum für Forschung und Innovation gerade im Bereich Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle zu. Mit der Mensa der TU Wien bietet sich die Chance eine Vorreiterrolle einzunehmen, indem Studierenden die Möglichkeit gegeben wird individuell und nach Belieben nachhaltiger essen zu können.

Konkret kann dies durch die Angabe des CO<sub>2</sub>-Abdruckes der Tagesmenüs geschehen. Als Vorbild dient hierbei das Feldexperiment vom Januar 2023 in einer der größten Mensen Münchens. Hierbei konnte durch Forschende der Ludwig-Maximilians-Universität klar gezeigt werden, dass die Kennzeichnung der Menüs einen positiven Effekt schafft, welcher Menschen dazu bewegt nachhaltiger zu essen. Besonders gut fällt die Wirkung aus, wenn betreffende CO<sub>2</sub>-Informationen in Form von Ampelfarben visualisiert oder als Umweltkosten präsentiert werden. Dadurch ließen sich knapp 10 Prozent weniger CO<sub>2</sub> durch Mahlzeiten verursachen als ohne Information zu den CO<sub>2</sub>-Emissionen. (<https://www.lmu.de/de/newsroom/newsuebersicht/news/co2-angaben-beeinflussen-essverhalten.html>). Genannte Darstellungsmittel ließen sich leicht durch die vorhandenen Fernseh-Displays in der TU Wien Mensa integrieren.

Da es sich hierbei um eine simple, kostenarme, aber sehr effektive Maßnahme handelt, um die TU Wien nachhaltiger zu machen, gilt es eine mögliche Umsetzung zu erörtern.

---

**Antrag: Moritz MAIRHOFER**

Antrag auf Vertagung, damit den Antrag noch mit der Nachhaltigkeit AG weiter diskutiert werden kann.

---

<b>Pro: 17</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>Einstimmig angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

---

## TOP 13 Mehr Lern- und Arbeitsfläche in der TU Wien Bibliothek

Kontext:

Im 21. Jahrhundert hat sich die Bibliothek gewandelt, was sich ebenso an der TU Wien täglich erkennen lässt. Sie ist durch die digitale Zugänglichkeit verschiedener Werke



hauptsächlich ein Ort des Lernens geworden, der ebenso Platz für Gruppenarbeiten für Studierende und auch andere Personen bieten soll. Gerade während des Semesters ist die Bibliothek der TU Wien schon zur Mitte des Vormittages völlig ausgelastet, während viele Studierende vergebens noch einen Lernplatz suchen.

Dabei würde die Bibliothek weitere geeignete Kapazitäten für Lern- und Arbeitsfläche bieten, die momentan durch Regale der Freihandaufstellung belegt sind. Diese Freihandaufstellung ist insbesondere im 2. und 3. Stock mit Facharbeiten und Artikeln befüllt, welche spärlich bis gar nicht mehr entliehen werden, und damit ausschließlich Platz kosten.

Durch eine **Digitalisierung und Auslagerung** von nicht bis kaum genutztes Werken in geeignete Lagerräumlichkeiten (Bibliotheksmagazine), ließe sich so auf mehreren Stockwerken wichtige Lern- und Arbeitsfläche schaffen, in der Lernplätze mit Tischen Platz finden würden. Überdies blieben die ausgelagerten Werke digital aber auch physisch weiterhin erhältlich. Auch sogenannte Freihandmagazine würden die Zugänglichkeit nach Auslagerung weiter erleichtern und garantieren. Damit ließe sich die Bibliothek der TU Wien unkompliziert den Bedürfnissen der Studierenden und anderen Besucher:innen zeitgemäß anpassen.

---

**Antrag: Moritz MAIRHOFER**

Antrag auf Vertagung damit noch weitere Informationen von der TU Bibliothek gesammelt werden können.

---

<b>Pro: 17</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>Einstimmig angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

---

Sitzungsunterbrechung auf Wunsch der Fachschaftsliste von 19:57-20:07 Uhr. Um 20:07 wurde die Sitzung wieder aufgenommen.



## TOP 14 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

### Secret Service? Mehr Transparenz bei Veranstaltungen!

Philipp PETRAC stellt den Antrag vor.

Kontext:

An der TU Wien finden laufend Veranstaltungen - auch von externen Veranstalter\*innen - statt. Oftmals sind Veranstaltungen nicht einsehbar, besonders in den "Repräsentationsräumen" (Kuppelsaal, Prechtlsaal, TUtheSky, Kontaktraum, ...), da diese nicht in der TISS Raumbelugung bzw. im Veranstaltungskalender der TU Wien öffentlich eingetragen sind. Dadurch ist keine Transparenz gegeben, an wen die TU Wien Räume vermietet und wie die Räumlichkeiten der TU Wien genutzt werden.

Einerseits führt diese Intransparenz dazu, dass für die HTU sowie weitere TU Angehörige unklar ist, wie stark die Räume ausgelastet sind, wie oft diese ungenutzt leer stehen und dass sie nicht niederschwellig buchbar sind.

Andererseits ist durch diese Intransparenz nicht klar, an welche externe Veranstalter\*innen, Unternehmen oder Vereine die TU Wien ihre Räume vermietet. Dadurch hat die Studienvertretung nicht die Möglichkeit sich gegebenenfalls zu Veranstaltungen zu positionieren.

---

#### **Antrag: Philipp PETRAC**

Die HTU Wien setzt sich bei der Universitätsleitung sowie allen weiteren relevanten Beteiligten dafür ein, dass alle Veranstaltungen, die an der TU Wien stattfinden, transparent in TISS bzw. im Veranstaltungskalender der TU Wien einsehbar werden. Dabei sollen Veranstaltungstitel, Veranstalter\*in, Raum, sowie Zeitraum bekannt gegeben werden.

Antrag wird diskutiert. Nathan RUNGGALDIER fragt ob unter "Veranstalter" eine Privatperson oder die Gruppe gemeint ist. Philipp PETRAC erklärt, dass die Gruppe, das Unternehmen, der Verein, oder die Organisation gemeint ist.



Moritz MAIRHOFER möchte wissen welche und wie viele Räume spezifisch unter dem Antrag gemeint sind. Philipp PETRAC antwortet, dass vor allem die Räume, die vom Veranstaltungsmanagement der TU Wien verwaltet werden, also alle Räume, die nicht im TISS als buchbare Räume angelegt sind, gemeint sind.

---

**Antrag: Paul KOO**

Es wird Rederecht für Theresa TENGG beantragt.

---

<b>Pro: 17</b>	<b>Contra: 0</b>	<b>Enthaltung: 0</b>	<b>Einstimmig angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	------------------------------

---

Theresa TENGG erklärt, dass es derzeit im TISS so ist, dass die Namen der Privatperson die die Räume gebucht hat nur für TU-interne Personen sichtbar ist. Beim Veranstaltungskalender der TU Wien ist das nicht der Fall.

---

**Antrag: Pia-Marie GRAVES**

Antrag auf Vertagung.

---

<b>Pro: 12</b>	<b>Contra: 4</b>	<b>Enthaltung: 1</b>	<b>Angenommen</b>
----------------	------------------	----------------------	-------------------

---

## TOP 15 Allfälliges

Für die nächste UV-Vorbesprechung wird der 8. Jänner von 15.00 bis 17:00 bestimmt. Für eine UV-Sitzung im Mai wird Mittwoch, der 22. um 18:00 Uhr bestimmt.

Paul KOO lädt alle UV-Mandatar\_innen als Ehrengäste der HTU zur TU-Ball ein. Er erklärt, dass die Hauptmitglieder ihre Karten an die ständigen Ersatzmitglieder übertragen können, wenn sie nicht teilnehmen können. Er bittet um eine Rückmeldung per Email und eine Bestätigung ob eine Begleitung mitgenommen wird.

Philipp PETRAC bemerkt, dass er sich gewünscht hätte, wenn eine Diskussion vor der Vertagung der Anträge von Moritz MAIRHOFER stattgefunden hätte.

Paul KOO bemerkt auch dass für den Satzungsausschuss noch eine Nominierung vom VSSTÖ fehlt. Er weist darauf hin, dass die Nominierungen vom Zustellungsbevollmächtigten geschickt werden müssen.



Paul KOO bedankt sich bei den Mandatar\_innen für ihr Kommen, wünscht allen einen guten Rutsch ins neue Jahr und eine erholsame lehrveranstaltungsfreie Zeit. Keine weiteren Wortmeldungen, Paul KOO beendet die Sitzung um 20:26 Uhr.

Datum

Datum

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Paul Koo

Hajnal Miklos

Vorsitzender der HTU

Protokollführerin



## ANTRAGSVERZEICHNIS

---

### Antrag: Paul KOO

Die Universitätsvertretung an der TU Wien möge beschließen, dass der Tagesordnung TOP 10, Unterstützung bei Neuausstellung des Studierendenausweis für trans und nicht-binäre Studierende, vor TOP 7 gezogen wird.

---

**Pro: 17    Contra: 0    Enthaltung: 0    Einstimmig angenommen**

---

### Antrag: Paul KOO

Die Universitätsvertretung an der TU Wien möge beschließen, dass bei der Tagesordnung TOP 7, das Unterpunkt 7a zugefügt wird.

---

**Pro: 17    Contra: 0    Enthaltung: 0    Einstimmig angenommen**

---

### Antrag: Paul KOO

Die Universitätsvertretung an der TU Wien möge die geänderte Tagesordnung genehmigen.

---

**Pro: 17    Contra: 0    Enthaltung: 0    Einstimmig angenommen**

---

### Antrag: Paul Koo

Antrag auf Genehmigung des Protokolls der 1. UV-Sitzung der Periode 2023-2025 mit der besprochenen Änderungen.

---

**Pro: 16    Contra: 0    Enthaltung: 1    Angenommen**

---

### Antrag: Paul KOO

Es wird Rederecht für Hassan DJAFARI beantragt.

---

**Pro: 17    Contra: 0    Enthaltung: 0    Einstimmig angenommen**

---

### Antrag: Felix EFFENBERG

Die HTU Wien setzt sich gegenüber der Universitätsleitung sowie anderen relevanten Stakeholder\*innen dafür ein, dass im Zuge einer Namensänderung keine Kosten für trans und nicht-binäre Studierende bei Neuausstellung des Studierendenausweis an der TU Wien anfallen.

---

**Pro: 17    Contra: 0    Enthaltung: 0    Einstimmig angenommen**

---

### Zusatzantrag:

#### Antrag: Godwin BIZIYAREMYE

Die HTU möge die vorliegende 2. Änderung des Jahresvoranschlag beschließen

---

**Pro: 14    Contra: 0    Enthaltung: 3    Angenommen**

---



---

**Antrag: Philipp PETRAC**

Die HTU Wien setzt sich bei der Universitätsleitung sowie allen weiteren relevanten Stakeholder\*innen dafür ein, bei der Planung zur Neunutzung des Luftpavillons sowie der zugehörigen Terrasse involviert zu sein. Die HTU Wien soll sich im Zuge dieses Planungsprozesses dafür einsetzen, dass der Luftpavillon für Studierende dauerhaft als Sozial-, Lern- und Arbeitsraum oder Zeichensaal zur Verfügung steht.

---

**Pro: 17    Contra: 0    Enthaltung: 0    Einstimmig angenommen**

---

**Antrag: Moritz MAIRHOFER**

Antrag auf Vertagung.

---

**Pro: 17    Contra: 0    Enthaltung: 0    Einstimmig angenommen**

---

**Antrag: Moritz MAIRHOFER**

Antrag auf Vertagung.

---

**Pro: 17    Contra: 0    Enthaltung: 0    Einstimmig angenommen**

---



**Anwesenheitsliste UV-Sitzung am**

Mandatarinnen, Mandatare

**FACHSCHAFTSLISTE**

	anw.	fehlt
• Paul Koo	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Annegret Schön	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
• Josef Fraczek	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Klara Fasching	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Luca Eichler	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
• Cassandra Rosa Schober	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Godwin Biziyaremye	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Pia-Marie Graves	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Nathan Runggaldier	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Elise Scheiber	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• David Mooslechner	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Sofia Futterknecht	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**TU\*basis**

	anw.	fehlt
• Philipp Petrac	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Lisa Blenk	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Fedora Herzog	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**JUNOS**

	anw.	fehlt
• Moritz Mairhofer <i>kommt 18:48</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**VsStÖ**

	anw.	fehlt
• Sarah Recheis	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Wirtschaftsreferat

	anw.	fehlt
• Lena Ciperle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Martin Huber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Anwesende:

*Asmid Albrecht Krausreiter  
Hrisan Djapani geht 19:09*

ständiger Ersatz

	anw.
• Simon Los	<input type="checkbox"/>
• Robert Tamas	<input checked="" type="checkbox"/>
• Katharina Kralicek	<input type="checkbox"/>
• Jean Pierre Matrician	<input type="checkbox"/>
• Otto Felix Winter	<input checked="" type="checkbox"/>
• Lukas Wurth	<input type="checkbox"/>
• Alexander Stied	<input type="checkbox"/>
• Mehmet Koyu	<input type="checkbox"/>
• Georg Gahleitner	<input type="checkbox"/>
• Maya Scheiber	<input type="checkbox"/>
• Timo Herzog	<input type="checkbox"/>
• Kurdo-Jaroslav Asinger	<input type="checkbox"/>

	anw.
• Leon Scheuflier	<input type="checkbox"/>
• Theresa Tengg	<input checked="" type="checkbox"/>
• Philip Kloumenos	<input checked="" type="checkbox"/>

	anw.
• Matthias Karlinger	<input type="checkbox"/>

	anw.
• Felix Effenberg	<input checked="" type="checkbox"/>